

CDU-Fraktion	27.02.2020
An: Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann	ggf . Nummer 09 02 20
<input type="checkbox"/> Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) <input type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: <input checked="" type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input checked="" type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender des VKA <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input checked="" type="checkbox"/> Solidarität für Witten
Betreff Gefährliche Stelle Sonnenschein	

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Leidemann,

zahlreiche Bürger haben die CDU-Fraktion angesprochen, dass die verkehrliche Situation auf dem Sonnenschein zwischen Almstraße und Gregor-Boecker-Straße mit sehr großen Gefahren verbunden ist. Fußgänger, insbesondere Schulkinder, und Radfahrer seien stark gefährdet. Ein ausgebauter Bürgersteig besteht nicht.

Der Bericht der aktuellen WAZ-Ausgabe vom 26.02.2020 scheint die Ängste der Anwohner in Bezug auf Kinderunfälle zu bestätigen.

Hintergrund der großen Gefahren – vor allem für Schulkinder auf dem Schulweg – ist die zu hohe Geschwindigkeit, die dort von allen Verkehrsteilnehmern gefahren wird. Bei einem Ortstermin am 16.02.2020 hielt von allen Verkehrsteilnehmern nur ein Fahrschüler die vorgeschriebenen 10 km/h ein.

Darüber hinaus beklagen Anwohner Erschütterungen im eigenen Hause, die möglicherweise die Bausubstanz schädigen. Diese Erschütterungen werden durch die schlechte Straßenoberfläche, die jede Woche mit über 320 Bussen und vielen LKW befahren wird, hervorgerufen. Eine ähnliche Situation, die mit einer Klage gegen die Stadt endete, bestand auf der Billerbeckstraße.

Es sei darauf hingewiesen, dass sich die Problematik entschärfen wird, wenn die Baumaßnahme Pferdebachstraße beendet ist. Nur ist aus Sicht der Bürger und der CDU-Fraktion die aktuelle Situation nicht bis zum Ende der Baumaßnahme hinnehmbar. Außerdem sind fortschreitende Schäden an den anliegenden Häusern bereits eingetreten.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Zum fließenden Verkehr:

1. Ist der Verwaltung das Problem bekannt und welche Maßnahmen plant sie?
2. Wurde der Einbau von Bodenwellen geprüft?
3. Wurden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt? Falls ja, mit welchen Ergebnissen? Falls nein, warum nicht?
4. Wurden Verkehrszählungen durchgeführt? Falls ja, mit welchen Ergebnissen? Falls nein, warum nicht? Anwohner berichten von einer Zählung im Mai/Juni 2017, bei der das Messgerät häufig von parkenden Fahrzeugen verdeckt gewesen sei.
5. Kann die Stadt ergänzend zu den eigenen Maßnahmen die Polizei beauftragen Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen?
6. Kann der Straßenabschnitt teilweise gesperrt werden (Anliegerstraße / Gewichts- oder Längenbeschränkungen)?
7. Hat der Bürgersteig nach Einschätzung der Verwaltung eine sichere Gehwegbreite? Ist Parken dort erlaubt? Teilweise gäbe es lediglich einen Seitenstreifen, der beparkt werden dürfe.
8. Wie ist der Straßenuntergrund nach der letzten Sanierung 2017 beschaffen? Welche Auswirkungen hatten Schäden an Be- und Entwässerung? Anwohner berichten, dass die Straße damals unterspült wurde und dass Wasser in die Keller gelaufen sei.

Die CDU-Fraktion möchte noch einmal betonen, dass ein Abwarten bis zur Fertigstellung der Pferdebachstraße keine brauchbare Lösung ist und keine Antwort auf die genannten Probleme darstellt. Den Bürgern vor Ort muss schnell geholfen werden.

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Fraktion Witten

gez.
Klaus Noske
Fraktionsvorsitzender

gez.
Julian Fennhahn
Ratsmitglied